



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 296-2022
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2022.RRGR.436

Eingereicht am: 08.12.2022

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Ruch (Bern, Grüne) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Pflegenotstand beziffern

Fast täglich erscheint ein neuer Zeitungsartikel über den Pflegenotstand in den Spitälern und den Pflegeheimen. Aufgrund der prekären Personalsituation können Pflegeheime und andere Anschlusslösungen nur einen Teil der Betten besetzen, was wiederum zu einem «Rückstau» in den Spitälern führt. Schweizweit verlassen jeden Monat 300 Personen den Pflegeberuf. Da der «Bericht über den aktuellen Personalbestand und den zukünftigen Personalbedarf im Gesundheitswesen im Kanton Bern und die Handlungsmöglichkeiten zur Sicherung der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung» (Postulat 232-2021), den der Grosse Rat im März 2021 verlangt hat, noch nicht vorhanden ist, wäre es hilfreich, einige Zahlen zur aktuellen Situation zu erhalten.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Pflege- und Altersheime: Wie viele Institutionen haben seit Anfang 2022 einen Teil der Betten aufgrund von Pflegepersonalmangel geschlossen? Wie viele «Plätze» betrifft das? Wie viele Personen fehlen in diesen Institutionen (aufgeteilt nach BSc Pflege, dipl. Pflegefachpersonal HF, FaGe, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK)
2. Spitäler: Wie viele Pflegepersonen (aufgeteilt nach BSc Pflege, dipl. Pflegefachpersonal HF, FaGe, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK) fehlen seit Anfang 2022 in den Spitälern? Wie viele Betten bleiben dadurch geschlossen?
3. Wie viele Pflegefachpersonen sind in den Institutionen pro Patient und Patientin zugelassen? Hat sich dieses Verhältnis verändert (aufgeteilt nach Spitälern/Pflegeheimen)?

4. Wie hat sich das zahlenmässige Verhältnis zwischen diplomierten Pflegefachpersonen HF und Fachangestellten Gesundheit sowie Pflegehelferinnen und Pflegehelfern in den letzten zehn Jahren verändert (aufgeteilt nach Spitälern/Pflegeheimen)?
5. Spitäler: Welche Tätigkeiten sind diplomierten Pflegefachpersonen/BSc Pflege vorbehalten? Haben sich diese Anforderungen in den letzten fünf Jahren verändert, wenn ja wie?

Verteiler

- Grosser Rat